ACK CLASSIC-TOUR powered by CHÂTEAU BOEUF

Hart an der Grenze

Vielen Dank an Heike und Dirk für die großartige Strecken- / Zwischenstopp-Ideen und die fehlerlose Führungsrolle. Wir haben ein schönes Wochenende verbracht, viel gesehen, viel gelernt, das Wetter war toll, die Cabrios fuhren die ganze Strecke offen, unsere Gruppe hatte Spaß und alle Autos haben durchgehalten.

Im Folgenden die Planung von Dirk und genau so hat es stattgefunden! Insofern erübrigt sich ein Reisebericht.

Freitag, 02.10.2026

10.30 Uhr Wir treffen uns an der Halle der Petrolheads, Am Teelbruch 82

10.45 Uhr Gemeinsame Abfahrt über Land zur Hansestadt Emmerich

Emmerich war und ist auch heute noch eine Hansestadt. Sie liegt hart an der Grenze zu den Niederlanden. Im Zweiten Weltkrieg wurde Emmerich zu 97% durch Bombenangriffe zerstört. Heute präsentiert sich die Stadt als bedeutendes touristisches Ausflugsziel mit Rheinpromenade und Eltenberg.

13.00 Uhr In Emmerich parken wir neben der imposanten spätgotischen Pseudobasilika St. Aldegundis und begeben uns für einen kleinen Imbiss zum Restaurant „Schlemmerich.

14.15 Uhr Nach der kleinen Stärkung starten wir zum Museum für Kaffeetechnik, wo eine duftende Tasse Kaffee auf uns wartet.

14.30 Uhr Die Chefin des Museums, Frau von Gimborn-Abbing wird uns dann unter dem Motto: **Kein kalter Kaffee** unterschiedliche Einblicke in die Geschichte des Kaffees – vom Anbau bis zur Zubereitung vermitteln. Wir erfahren viele wertvolle Details über den Prozess des Kaffeeröstens und die dazu notwendigen Maschinen. Diese Röstmaschinen, die den grünen Rohkaffee in das vielgeliebte Genussmittel verwandeln, sind in ihrer ganzen Vielfalt im Museum anzuschauen.





Es ist genau dieser vielen Menschen gar nicht so bewusste Veredelungsprozess, der eng mit der Firmengeschichte von PROBAT verknüpft ist. Blickt mit Frau von Gimborn-Abbing während des Rundgangs hinter die Kulissen von über 150 Jahren Firmengeschichte. Eine gute Tasse Kaffee gehört selbstverständlich dazu!

17.00 Uhr etwa wird die Führung beendet sein und wir machen uns auf zu unserer vorübergehenden Bleibe, dem Schlosshotel Wissen in Weeze.



Nach dem Chek in parken wir mit freundlicher Genehmigung des Schlossherren unsere Fahrzeuge im Innenhof des Schlosses. Danach bleibt uns etwas Zeit zum Auspacken, Relaxen und Frischmachen

19.00 Uhr Herr Körner, der Chefkoch des Restaurants „Vis a Vis“ in der historischen Wassermühle überrascht uns mit einem Willkommens-Menü aus dem, was am Niederrhein wächst oder weidet.

Nach dem Genuss des Menüs haben wir die Möglichkeit unsere Speisewünsche für den nächsten Tag zu äußern und lassen dann den Abend in der historischen Wassermühle ausklingen.

Samstag, 03.10.2026

09.30 Uhr Nach einem leckeren Frühstück starten wir in Richtung Niederlande. Der Weg führt uns natürlich hart an der deutsch-niederländischen Grenze entlang über Cuijk nach Nijmegen, der ältesten Stadt der Niederlande. Sie wurde um das Jahr 100 n. Christus von den Römern gegründet und liegt an der Waal, einem Hauptmündungsarm des Rheins, der sich bei Millingen erstmalig teilt. Aufgrund

des hohen Studierendenanteils der Bevölkerung gilt die Stadt mit ihren vielen Straßencafés und Terrassen als ausgesprochen junge Stadt.

11.30 Uhr Ankunft Nijmegen. Wir parken im **Parkhaus Kelfkensbos**

Wir vertreten uns nach der langen Fahrt unsere Beine beim Gang vorbei an einigen alten Bauwerken durch den Valkhofpark zum Hafen. Wenn uns Zeit bleibt, können wir noch einen Blick auf einige historischen Schiffe werfen.





12.15 Uhr treffen wir dann an der Anlegestelle des Pannenkoekenbootes ein. Das Schiff legt um 12.30 Uhr zu einer Kleinen Rundfahrt über die Waal im Stadtbereich Nijmegens ab. An Bord werden wir mit Pfannkuchen aller Art verpflegt. Übrigens all You can eat bis hart an die Grenze Eurer Kapazitäten. Der Rekord soll bei 17 Stück liegen, aber wir müssen ihn ja nicht knacken.

Die Fahrt dauert ca. 75 Min.

13.45.Uhr Wenn wir wieder sicher und wohlauf das Land erreicht haben führt uns ein kurzer Fußweg zum Velorama. Das Nationale Fahrradmuseum Velorama ist das einzige Fahrradmuseum in den Niederlanden, mit einer einzigartigen Sammlung von Original-Laufrädern, Vélocipèdes, High-Bi-Bis, Holzfahrrädern und Fahrrädern mit speziellen Antriebstechniken.





16.00 Uhr Wir starten zur Rückfahrt. Diese Fahrt führt uns über Deiche durch die einmalige Landschaft der Rheinauen. Nach kurzer Unterbrechung zwecks einer Kreuzfahrt geht es Richtung Emmerich und über die „Golden Gate Bridge “ wieder in Richtung unserer zeitweiligen Residenz im Schlosshotel Wissen, wo der Schlosshof auf unsere Fahrzeuge wartet.

19.00 Uhr Abendessen mit Absacker in der historischen Wassermühle.

Sonntag, 04.10.2026

09.30 Uhr Wir verlassen das Schlosshotel Wissen in Richtung Heimat, jedoch nicht ohne einen kleinen Abstecher nach Schloss Moyland zu machen.





Schloss Moyland ist ein Wasserschloss bei Bedburg-Hau im Kreis Kleve, das zu den wichtigsten neugotischen Bauten in Nordrhein-Westfalen zählt. Sein Name leitet sich von den niederländischen Worten *mooi land* ab, die „schönes Land“ bedeuten. Geprägt wurde der Name vermutlich von holländischen Arbeitern, die der damalige Besitzer Jakob van den Eger an den Niederrhein kommen ließ, um die Feuchtgebiete um seinen Besitz herum trockenlegen zu lassen.

Das Schlossgebäude beherbergt heute die Kunstsammlung der Brüder Hans- und Franz Joseph van der Grinten, die sie in über 50 Jahren zusammengetragen und in die Stiftung Museum Schloss Moyland eingebracht haben. Ein Schwerpunkt der Sammlung ist der nahezu 5000 Arbeiten umfassende und damit weltweit größte Bestand an Werken von Joseph Beuys.

11.30 Uhr Ankunft Schloss Moyland

12.00 Uhr Beginn der Führung durch die Ausstellung „Brigitte Waldach im Dialog mit Joseph Beuys. Hart an der Grenze? Man wird sehen. Die Führung dauert ca. 90 Minuten.

Im Anschluss an die Führung können wir in Roccos Café noch einen kleinen Imbiss zu uns nehmen und das Gesehene diskutieren oder/und den großen sehenswerten Schlosspark besichtigen bevor wir die Fahrt nach Kettwig entweder individuell oder wenn gewünscht gemeinsam antreten.